



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

► IN EIGENER SACHE	3
Wechsel in der Referatsleitung „International“	3
IHK von Weihnachten bis Neujahr geschlossen	3
► INTERNETADRESSE DES MONATS	4
Rangfolge der Handelspartner im Ausland	4
► VERANSTALTUNGEN	4
Wie sehen deutsche Unternehmen in China ihre Perspektiven? - online.....	4
Digitalroadshow German Mining Resources Network – Westafrika - online	4
Exportfinanzierung für das Irakgeschäft - online	4
Zoll- und Außenwirtschaftsseminare der IHK-Akademie – 1. Halbjahr 2025.....	4
► UNTERNEHMENSREISEN	5
Schweiz: Geschäftsanbahnung Photonik und optische Technologien mit Fokus auf Smart Manufacturing	5
► ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
Inkrafttreten der EU-Entwaldungsverordnung verschoben.....	5
EU-Produktsicherheitsverordnung: Übergangsfrist läuft ab	5
Die Financial Intelligence Unit veröffentlicht ihren Jahresbericht	5
► LÄNDERNOTIZEN	6
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	6
Algerien: Neuer Komplex zur Herstellung von Autoersatzteilen	6
Armenien reformiert sein Gesundheitswesen	6
Belgien: Zahlung und Einreichung der Mehrwertsteuer 2025	6
China: Regelungen zur Sicherheit von Netzwerkdaten erlassen	6
Chinas Privatunternehmen investieren mehr in Afrika	7
China verlängert die Einreise ohne Visum für Kurzaufenthalte	7
Chinesen bauen Elektroautos in Ägypten	7
Côte d'Ivoire: Gefördertes Verbundprojekt Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft	7
Marokko plant breiten Einstieg in den Schiffbau	7

Norwegen plant den größten Schiffstunnel der Welt – Baufirmen und Zulieferer gesucht	8
Saudi-Arabien setzt neues Datenschutzrecht in Kraft.....	8
Schweden: Deutsch-schwedische Leichtbauinitiative nimmt Fahrt auf	8
Schweden: Trendspotting 2025 – Unternehmen im Interview.....	8
Thailand gründet Ausschuss für Investitionen in Halbleiter.....	8
Ukraine: EU motiviert Investoren – Unternehmen können sich bewerben	8
USA: Deutsche Unternehmen in den USA optimistischer als anderswo	9
USA: Meldefrist des Corporate Transparency Act	9
Vereinigtes Königreich plant UK CBAM einzuführen	9
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	10
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	10
China bringt EU-Zölle auf Elektroautos vor die WTO	10
China verteuert Exporte	10
Libyen: Update – Registrierung der Exporte	10
Namibia setzt bei der Zollabwicklung auf elektronische Portale.....	10
PEM-Regelungen ab 1. Januar 2025.....	11
USA: Freizonen.....	11
Handelsabkommen zwischen der EU und Andenstaaten in Kraft getreten.....	11
EU-Kommission will Einführen aller Waren, die Gegenstand von Handelsschutzuntersuchungen sind, zollamtlich erfassen lassen.....	11
Zoll-Warennummern - Kombinierte Nomenklatur - Neue Version 2025	12
Zoll-Präferenzen mit Ecuador Warenverkehr mit den Andenstaaten	12
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	12
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	13
► MESSEN.....	13
NRW-Gemeinschaftsstand: Mobil World Congress in Spanien.....	13
► PUBLIKATION	13
Kosovo: Zielmarktanalyse - Ausbau der erneuerbaren Energieinfrastruktur	13
Spanien: Speichersysteme zur Integration von erneuerbaren Energien	14



► IN EIGENER SACHE

Wechsel in der Referatsleitung „International“



Zum 1. Januar 2025 verabschieden wir **Ines Ratajczak** in den Ruhestand. Fast 35 Jahre bei der IHK war sie über 30 Jahre Leiterin des Geschäftsbereiches International.

Ihre Nachfolge tritt **Jan Lutz Müller** an. Er ist seit 3 Jahren Referent im Bereich International und war vorher bei der deutschen Auslandshandelskammer in Saudi-Arabien.

Wir wünschen beiden alles Gute für den jeweils neuen Lebensabschnitt.

IHK von Weihnachten bis Neujahr geschlossen

Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld bleibt vom 27. Dezember 2024 bis einschließlich 1. Januar 2025 geschlossen. Das betrifft sowohl die IHK-Hauptgeschäftsstelle in Bielefeld als auch die IHK-Zweigstellen in Minden und Paderborn. Am 23. Dezember 2024 und ab dem 2. Januar 2025 sind wir zu den gewohnten Zeiten erreichbar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

► INTERNETADRESSE DES MONATS

Rangfolge der Handelspartner im Ausland

Das Statistische Bundesamt hat Ende Oktober die das endgültige Ergebnis der Rangfolge für das Jahr 2023 veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► VERANSTALTUNGEN

Wie sehen deutsche Unternehmen in China ihre Perspektiven? - online

Wie schätzen deutsche Unternehmen in China ihre aktuelle Lage und ihre Perspektiven ein? Welche Geschäftsstrategien bieten Potenzial? Maximilian Butek, Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Shanghai, AHK Greater China, präsentiert die Ergebnisse der alljährlichen Geschäftsklimaumfrage der Deutschen Auslandshandelskammer China 2024/2025 in dem Webinar (via Zoom) am **6. Dezember 2024**. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Digitalroadshow German Mining Resources Network – Westafrika - online

Digitalroadshow der German Mining Resources Network geht rund um den Globus. Am **10. Dezember 2024** geht es um die Region Westafrika. Diese Region ist bekannt für ihren enormen Reichtum an Gold und Edelsteinen, aber auch für viele Herausforderungen für westliche Unternehmen. Schwerpunkte der Veranstaltung sind: Kritische Mineralien: Lithium, Nickel, Kobalt, Mangan und Seltene Erden / E-Mobilität, erneuerbare Energien und Recycling / Potenziale & Herausforderungen in der Region. Diskutieren Sie über die Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen im Bergbausektor in Westafrika. Die Teilnahme ist kostenlos. Konferenzsprache ist Englisch.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Exportfinanzierung für das Irakgeschäft - online

Die DIHK, die Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer (AHK), Euler Hermes und der BDI organisieren zwei Webinare zum irakischen Markt. Den Auftakt macht am **12. Dezember 2024** ein Webinar zum Thema „Exportfinanzierung für das Irakgeschäft“. Die Veranstaltung wird digital durchgeführt via MS-Teams und findet in deutscher Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Merken Sie sich auch schon das zweite Webinar zu den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten im Irak, am **28. Januar 2025**, vor.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsseminare der IHK-Akademie – 1. Halbjahr 2025

Das Programm der IHK-Akademie Ostwestfalen für das 1. Halbjahr 2025 ist abrufbar.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► UNTERNEHMENSREISEN

Schweiz: Geschäftsanbahnung Photonik und optische Technologien mit Fokus auf Smart Manufacturing

Sind Sie ein deutsches Unternehmen aus dem Bereich Photonik und optische Technologien mit Fokus auf Smart Manufacturing und haben Interesse an Geschäftskontakten in der Schweiz? Möchten Sie mehr über die Branche und den Schweizer Markt erfahren und Ihr Netzwerk erweitern? Dann lädt die Handelskammer Deutschland-Schweiz Sie vom **31. März bis 4. April 2025** zu einer Geschäftsanbahnungsreise in die Ostschweiz ein. Diese Reise richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Geschäftsbetrieb in Deutschland und soll den Einstieg in den Schweizer Markt erleichtern. Das Projekt ist Teil des Markterschließungsprogramms für KMU und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Anmeldeschluss ist der 13. Dezember 2024.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Inkrafttreten der EU-Entwaldungsverordnung verschoben

Das Europäische Parlament hat am 14. November 2024 dafür gestimmt, das Inkrafttreten der EU-Entwaldungsverordnung um 12 Monate zu verschieben. Der Rat der EU hat am 20. November 2024 seine Unterstützung für die gezielte Änderung der EU-Entwaldungsverordnung nachdrücklich bekräftigt. Damit verschiebt sich deren Geltungsbeginn um 12 Monate. Somit sollen folgende neue Umsetzungsfristen gelten: 30. Dezember 2025 für große Unternehmen und Händler, 30. Juni 2026 für Klein- und Kleinunternehmen. Weiter geht es mit der förmlichen Annahme der geänderten Verordnung durch beide Gesetzgeber. Denn erst wenn die Verordnung im Amtsblatt der EU veröffentlicht wurde, kann sie bis Ende des Jahres in Kraft treten. Es bleibt abzuwarten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Produktsicherheitsverordnung: Übergangsfrist läuft ab

Die neue EU-Produktsicherheitsverordnung, die ab dem 13. Dezember 2024 unmittelbar anwendbar ist, entwickelt das bestehende Produktsicherheitsrecht weiter. Betroffen sind alle in der EU tätige Hersteller, Bevollmächtigte, Einführer, Händler oder jede andere Person, die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Herstellung von Produkten, deren Bereitstellung auf dem Markt oder deren Inbetriebnahme gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften unterliegt. Damit fallen nun auch Fulfillment-Dienstleister und Anbieter von Online-Marktplätzen darunter. Die Verordnung gilt für alle Verbraucherprodukte.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Die Financial Intelligence Unit veröffentlicht ihren Jahresbericht

Der Jahresbericht der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit (FIU)) erläutert deren Tätigkeit im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Der Bericht zeigt auch Erfolge in der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern auf.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Algerien: Neuer Komplex zur Herstellung von Autoersatzteilen

Ein Industriekomplex zur Herstellung von Autoersatzteilen mit einer Kapazität von 10.000 Tonnen und einer Investition von 2,2 Milliarden DZD wurde letzte Woche im Osten Algeriens eingeweiht. Das Projekt befindet sich in der Industriezone in der Region Magra, stellt eine private Investition von 2,2 Mrd. DZD (13,77 Mio. EUR) etwa dar und schafft 200 Arbeitsplätze. Eine Reaktion auf die steigende Nachfrage in Algerien.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Armenien reformiert sein Gesundheitswesen

gtai - Armenien plant, eine Krankenpflichtversicherung einzuführen. Investitionen in medizinische Einrichtungen und neue Gesundheitsprogramme bergen Geschäftschancen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Belgien: Zahlung und Einreichung der Mehrwertsteuer 2025

Ab dem 1. Januar 2025 werden die Fristen für die Einreichung und Zahlung der Mehrwertsteuer sowie für die Erstattung von Mehrwertsteuergutschriften geändert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

China: Regelungen zur Sicherheit von Netzwerkdaten erlassen

gtai - Am 1. Januar 2025 treten die neuen chinesischen "Regulations on the Management of Network Data Security" in Kraft. Sie betreffen auch die Verarbeitung personenbezogener Daten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Chinas Privatunternehmen investieren mehr in Afrika

gtai - Nach Angaben des chinesischen Außenministeriums verfügen 3.000 chinesische Unternehmen über einen Bestand an Investitionen in Afrika. Über 70 Prozent dieser Firmen seien privat. Dabei fließen private chinesische Investitionen nun, anders als früher, auch in größerem Maße in die Infrastruktur. Das war bisher die Domäne staatlicher Konzerne.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China verlängert die Einreise ohne Visum für Kurzaufenthalte

gtai - Die zeitweise Aussetzung der Visumpflicht für Staatsangehörige ausgewählter Länder für eine Aufenthaltsdauer von höchstens 15 Tagen hatte bereits 2023 begonnen. Diese zunächst bis zum 30. November 2024 befristete Befreiung wurde zwischenzeitlich unter anderem für deutsche Staatsangehörige auf einen Zeitraum bis 31. Dezember 2025 verlängert. Nun wird die Dauer des möglichen Aufenthalts mit visumfreier Einreise ab dem 30. November 2024 auf 30 Tage angehoben wird. Zu den möglichen Zwecken gehören unter anderem Geschäftsreisen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Chinesen bauen Elektroautos in Ägypten

gtai - Die Beijing Automotive Group (BAIC) hat im Oktober 2024 eine Vereinbarung zum Bau von bis zu 50.000 Elektroautos im Jahr mit der ägyptischen Alkan Holding unterzeichnet. Die Produktion soll Ende 2025 aufgenommen werden. Der Jahresausstoß ist zunächst auf 20.000 Fahrzeuge angesetzt und soll dann über einen Zeitraum von fünf Jahren sukzessive steigen. Die Vereinbarung zwischen der Alkan Holding und BAIC sieht vor, dass in den nächsten Jahren 65 Prozent lokal gefertigte Teile und Komponenten verarbeitet werden. Bisher fehlen vor Ort noch Hersteller der benötigten Teile und Komponenten wie Batterien und Elektromotoren.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Côte d'Ivoire: Gefördertes Verbundprojekt Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft

Das Verbundprojekt ist eine Fördermaßnahme des BMWK für KMU. Ziel dieses Projekts ist es, deutsche Unternehmen durch ein zunächst auf ein Jahr ausgelegtes Programm den erfolgreichen Einstieg in den ivoirischen Zielmarkt zu ermöglichen. Deutsche Anbietende aus dem Bereich der Wasseraufbereitung und Abwasserwirtschaft sollen gefördert werden, stabile und dauerhafte Geschäftsbeziehungen und Kontakte aufzubauen. Das Verbundprojekt steht fünf bis zehn deutschen Unternehmen offen. Die Kosten für die Leistungen werden größtenteils vom BMWK getragen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Marokko plant breiten Einstieg in den Schiffbau

gtai - Marokko will seine Werften erheblich ausbauen. Für Schiff- und Anlagenbauer sowie Ingenieurbüros aus Deutschland eröffnen sich dadurch Geschäftschancen. Aktuell exportiert Deutschland maritime Technologien sowie Werft- und Schiffbautechnik im Jahreswert von rund 40 Millionen Euro nach Marokko. Diese Waren und Ausrüstungen werden sowohl für den Ausbau der maritimen Infrastruktur als auch zur Unterstützung der Schiffsreparatur und -wartung eingesetzt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Norwegen plant den größten Schiffstunnel der Welt – Baufirmen und Zulieferer gesucht

Es ist das weltweit erste Projekt in dieser Größenordnung: In der Gemeinde Stad an der norwegischen Westküste, unweit des Städtchens Ålesund, soll ein Tunnel für Schiffe entstehen. Jetzt sucht die norwegische Küstenverwaltung (Kystverket) Unternehmen, die sich dem Vorhaben annehmen wollen. Am 1. Dezember 2024 schreibt sie das Projekt offiziell aus. Am 17. Dezember 2024 findet die offizielle Angebotskonferenz unweit von Oslo statt. Bis zum 31. Januar 2025 müssen sich interessierte Unternehmen melden. Dieses Großprojekt ist interessant für deutsche Bauunternehmen und Zulieferer.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien setzt neues Datenschutzrecht in Kraft

gtai - Das saudi-arabische Datenschutzrecht ähnelt in vielen Punkten dem der Europäischen Union. Trotz dieser Gemeinsamkeiten überwiegen die Unterschiede jenseits des Datenschutzes.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden: Deutsch-schwedische Leichtbauinitiative nimmt Fahrt auf

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) setzt die Deutsch-Schwedische Handelskammer das Verbundprojekt „Leichtbau für die Mobilität der Zukunft“ um. Ziel ist es, deutschen Anbietern von Leichtbaulösungen und -technologien den Einstieg in den schwedischen Markt zu erleichtern und Synergien mit schwedischen Unternehmen zu erschließen. Das Projekt umfasst bilaterale Workshops und Expertengespräche sowie Studienreisen und Matchmaking-Aktivitäten. Die Initiative richtet sich vor allem an deutsche KMU im Leichtbau aus den Bereichen Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie Schiffbau, erfasst aber auch entsprechende schwedische Akteurinnen und Akteure im Rahmen der Umsetzung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden: Trendspotting 2025 – Unternehmen im Interview

Die Deutsch-Schwedische Handelskammer hat mit drei neuen Premiumpartnern aus der Transport-, Pharma- und Beratungsbranche einen Blick in die Zukunft geworfen. Lesen Sie das Interview.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Thailand gründet Ausschuss für Investitionen in Halbleiter

gtai - Ende Oktober 2024 hat Thailands Regierung einen Nationalen Ausschuss für die Halbleiter- und fortgeschrittene Elektronikindustrie ins Leben gerufen. Den Vorsitz übernimmt Premierministerin Paetongtarn Shinawatra. Der Ausschuss soll einen Fahrplan für die Ansiedlung von Halbleiterproduktionen aufstellen, Pläne für Lieferketten und die Ausbildung von Fachkräften entwickeln.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: EU motiviert Investoren – Unternehmen können sich bewerben

Die Europäische Kommission ruft Firmen aus der EU auf, Vorschläge für Investitionsprojekte in der Ukraine einzureichen. Die besten Vorhaben werden individuell durch die komplexen Fördermittelstrukturen geleitet, um die 9,3 Milliarden Euro große Ukraine Investment Framework effektiv zu nutzen. Das soll ausländische Investoren motivieren und den Wiederaufbau in der Ukraine ankurbeln. Vorschläge für Investitionsprojekte in der Ukraine können bis zum 1. März 2025 eingereicht werden.

Die genauen Kriterien und Teilnahmebedingungen finden interessierte Firmen bei der Generaldirektion Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen unter Details.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Deutsche Unternehmen in den USA optimistischer als anderswo

Deutsche Unternehmen in den USA erwarten trotz leichter Rückgänge weiterhin stabile Geschäfte. Dies geht aus einer Sonderauswertung des aktuellen AHK World Business Outlook hervor, an dem sich weltweit 3.500 Unternehmen beteiligten. Die Ergebnisse der neuen Sonderauswertung zeichnen ein differenziertes Stimmungsbild der in den USA tätigen Unternehmen im Umfeld globaler Unsicherheiten und möglicher neuer Handelsbeschränkungen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Meldefrist des Corporate Transparency Act

Grundsätzlich unterliegen Unternehmen den Meldepflichten des CTA, wenn es sich bei dem Unternehmen um eine corporation oder limited liability company handelt sowie ähnliche Unternehmen, die nach dem Recht eines US-Bundesstaates gegründet worden sind. Es gibt einige Geschäftstypen, die von der Meldepflicht ausgenommen sind. Die Fristen für die Einreichung des ersten beneficial ownership information-Berichts sind davon abhängig, wann das Unternehmen gegründet worden ist. Unternehmen, die vor dem 1. Januar 2024 gegründet worden sind, haben bis zum 1. Januar 2025 Zeit, um ihren Meldepflichten nachzukommen. Entsprechenden Informationen können über die FinCEN-Webseite eingereicht werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich plant UK CBAM einzuführen

gtai - Ab 2027 will das Vereinigte Königreich eine Emissionsabgabe auf Einfuhren erheben. Die Labour-Regierung konkretisiert die Pläne. Dabei berücksichtigt sie die Ergebnisse einer Konsultation zur CBAM-Umsetzung, an der sich sowohl britische Unternehmen und Verbände als auch Wirtschaftsbeteiligte aus Drittländern beteiligt haben. Vorbild für den UK CBAM ist der CO2-Grenzausgleichsmechanismus der EU. In den Details unterscheiden sich beide Maßnahmen jedoch zum Teil deutlich.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

China bringt EU-Zölle auf Elektroautos vor die WTO

gtai - Am 6. November 2024 gab die Welthandelsorganisation (WTO) bekannt, dass sich China an das WTO-Streitbeilegungsgremium gewendet hat, um gegen die Ausgleichszölle der EU auf Elektroautos mit Ursprung in China vorzugehen. China sieht in den endgültigen Ausgleichszöllen der EU eine Verletzung des WTO-Rechts und argumentiert, dass die Maßnahmen nicht mit Art. VI GATT und den Bestimmungen des WTO-Übereinkommens über Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen vereinbar seien.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China verteuert Exporte

gtai - China hat eine Senkung der Erstattungssätze für bestimmte Exportwaren zum 1. Dezember 2024 angekündigt. Für bestimmte tierische Fette, Kupfer und Aluminium in Rohformen sowie Waren daraus entfällt die Erstattung komplett und Exporte bleiben mit der chinesischen Umsatzsteuer in Höhe von 13 Prozent belastet. Details ergeben sich aus der veröffentlichten [Liste 1](#). Für folgende Waren sinkt der Erstattungssatz von 13 auf neun Prozent: natürlicher Grafit, Benzin, Kerosin und Dieselkraftstoff, Siliziumwafer, Natursteine und bearbeitete Steine, Schleifmittel, Waren aus Gips und Zement, Bremsbeläge und weitere Waren aus mineralischen Stoffen, zahlreiche Glas- und keramische Waren, Batterien, Akkus, Photovoltaikzellen und -module. Details ergeben sich aus der veröffentlichten [Liste 2](#).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Libyen: Update – Registrierung der Exporte

gtai - Der Start für das ACI-System (Advanced Cargo Information) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Zum 1. November 2024 endete offiziell die Testphase. Ab diesem Zeitpunkt sollten nach Angaben der Zollverwaltung alle Exporte vor dem Versand nach Libyen im ACI-System angemeldet werden. Nun wurde der Start bis auf Weiteres verschoben.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Namibia setzt bei der Zollabwicklung auf elektronische Portale

gtai - Neue Datenbanken sollen Zollprozesse vereinfachen und für mehr Transparenz sorgen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

PEM-Regelungen ab 1. Januar 2025

Das revidierte Pan-Europa-Mittelmeer-Übereinkommen (PEM) wird am 1. Januar 2025 in Kraft treten und sollte ursprünglich alle derzeit geltenden bilateralen Regeln und Übergangsbestimmungen ersetzen. Die Kommission hat jedoch eine neue Bestimmung vorgeschlagen, die eine zusätzliche einjährige Übergangszeit vorsieht. Das bedeutet, dass das derzeitige Übereinkommen noch ein weiteres Jahr gilt, während die überarbeiteten Regeln des Übereinkommens gleichzeitig ab Januar 2025 Anwendung finden werden. Über diesen Vorschlag wird der PEM-Ausschuss am 12. Dezember abstimmen, es wird mit einem positiven Votum gerechnet. Konkret bedeutet das bei Erklärungen des Ursprungs die bisherige Bezeichnung "Transitional Rules" zu "Revised Rules" gemacht werden muss, da die "Übergangsregeln" offiziell nicht mehr gelten und das neue Revidierte Übereinkommen die Rechtsgrundlage für den neuen Übergangszeitraum bilden. Es ändert sich also nur der Name auf den Erklärungen, an den konkreten Ursprungsregeln ändert sich erstmal nichts.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Freizonen

gtai - In den USA gibt es mehr als 300 FTZ in zahlreichen Bundesstaaten. Die Höhe der Gebühren für die Lagerung und das Handling von Waren in einer FTZ wird mit dem Betreiber vereinbart. Zu den Nutzern der US-FTZ zählen Ö raffinerien, Automobilhersteller, Elektronikkonzerne, Unternehmen der Pharmabranche und Unternehmen der Textilbranche. Ausländische Waren können ohne formelle Zollabfertigung und ohne die Zahlung von Einfuhrzöllen oder Verbrauchsteuern in eine FTZ verbracht, dort gelagert, ausgestellt, neu verpackt oder be- und verarbeitet und gegebenenfalls wieder ausgeführt werden.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Handelsabkommen zwischen der EU und Andenstaaten in Kraft getreten

gtai - Das Handelsabkommen zwischen der EU einerseits und Peru, Kolumbien und Ecuador andererseits ist am 1. November 2024 vollständig in Kraft getreten. Der größte Teil des Abkommens war seit dem 1. März 2013 in Peru, seit dem 1. August 2013 in Kolumbien und seit dem 1. Januar 2017 in Ecuador vorläufig anwendbar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Kommission will Einfuhren aller Waren, die Gegenstand von Handelsschutzuntersuchungen sind, zollamtlich erfassen lassen

Dies wurde Ende September beschlossen, einschließlich der laufenden Untersuchungen, in denen noch keine vorläufigen Feststellungen getroffen wurden. Ziel ist es, unlauteren Wettbewerb zu bekämpfen. Laut EU-Kommission soll die zollamtliche Erfassung der Einfuhren von Waren, die im Rahmen von Antidumping- oder Antisubventionsverfahren untersucht werden, Verfahren vereinfachen und Unternehmen entlasten. Gleichzeitig erhält die Kommission präzise und genaue Informationen über die Herkunft und die Mengen der Einfuhren einer untersuchten Ware sowie über die allgemeinen Marktentwicklungen.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll-Warennummern - Kombinierte Nomenklatur - Neue Version 2025

Die EU hat die ab 1. Januar 2025 gültige neue Kombinierten Nomenklatur veröffentlicht. Die Zoll-Warennummern sind Basis zum Beispiel für die Ausfuhr-Zollanmeldungen oder die Einfuhrzollabgaben.

Änderungen sind in der [Verordnung](#) gekennzeichnet:

★ kennzeichnet neue Codenummern

■ kennzeichnet bestehende Codenummern, jedoch mit anderem Inhalt

Das so genannte „[Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik 2025](#)“ ist auch auf der Seite des statistischen Bundesamts einsehbar.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll-Präferenzen mit Ecuador Warenverkehr mit den Andenstaaten

Die Europäische Union veröffentlichte am 31. Oktober 2024 im Amtsblatt (EU) L/2024/2728 den Beschluss des Rates über den Abschluss des Beitrittsprotokolls zum Handelsübereinkommen zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits sowie Kolumbien und Peru andererseits betreffend den Beitritt Ecuadors. Das Beitrittsprotokoll wurde am 14. Oktober 2024 im Namen der Union genehmigt und ist am 1. November 2024 in Kraft getreten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C/2024/6602 - [Cholinchlorid/Volksrepublik China](#)

C/2024/7049 - [geschmolzenes Aluminiumoxid/Volksrepublik China](#)

C/2024/7109 - [zubereiteter oder haltbar gemachter Zuckermais in Körnern/Thailand](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

► MESSEN

NRW-Gemeinschaftsstand: Mobil World Congress in Spanien

Das Land NRW beteiligt sich vom 3. bis 6. März 2025 an dem Mobil World Congress in Barcelona. Beim MWC Barcelona kommen Führungskräften aus globalen Top-Unternehmen, internationale Regierungen und Technologieunternehmen zusammen, um sich zu vernetzen und die Zukunft zu gestalten. Branchenschwerpunkt ist die IT- und Kommunikationstechnik mit dem Bereich Software. Angebotsschwerpunkte sind Telekommunikation, Multimedia, Mobilfunk.

[DETAILS](#) >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATION

Kosovo: Zielmarktanalyse - Ausbau der erneuerbaren Energieinfrastruktur

Kosovo hat sich Ziele gesetzt: Bis 2031 sollen 35 % des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt und die Treibhausgasemissionen im Energiesektor um mindestens 32 % gesenkt werden. Dieser Ausbau erfordert erhebliche Investitionen in die Modernisierung der Energieinfrastruktur, einschließlich der Implementierung von Smart Grids und fortschrittlichen Energiespeicherlösungen. Lesen Sie die kostenlose Zielmarktanalyse von Mittelstand Global.

[DETAILS](#) >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Spanien: Speichersysteme zur Integration von erneuerbaren Energien

Spanien setzt stark auf den Ausbau erneuerbarer Energien, mit Plänen, die Speicherkapazität bis 2030 auf 22 GW zu erhöhen und die Netzstabilität durch Technologien wie Pumpspeicherwerke und Batterien zu sichern. Die "Strategie für Energiespeicherung" von 2021 sowie ein hoher Zufluss von EU-Fördermitteln unterstützen den Markt. Sinkende Preise durch staatliche Auktionen erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit des Sektors und bieten ideale Bedingungen für Investitionen. Lesen Sie die kostenlose Zielmarktanalyse von Mittelstand Global.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)